Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

55 (8.7.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 55. Samstag den 8. Juli 1848.

Bekanntmachungen.

Beim neuen Männerzuchthause in Bruchsal ist die Stelle eines Hülfslehrers mit einem Gehalte von jährlichen 400 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen vier Wochen bei unterzeichnetem Ministerium zu melden.

Karlsruhe, den 23. Juni 1848.

Justiz-Ministerium.
J. E. e. Pr.:
W. Brauer. vdt. Bachelin.

Crim. H. G. No. 3191. Plenum. Für das dahier in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. v. M. niedergesetzte Untersuchungs-Gericht werden in Folge des Gesetzes vom 21. d. M. (Reg.-Bl. No. 40) als weitere Mitglieder ernannt:

Oberamts-Assessor Ahles in Pforzheim,
Bezirksamts-Assessor Weiß in Stockach und
Stadtamts-Assessor Mays in Mannheim;

welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 27. Juni 1848.

Großherzogliches Hofgericht des Oberrheinkreises.
Litschgi. vdt. C. Jäger.

No. 12143. Rechtspolizei-Incipient Mors von Freiburg, der wegen Theilnahme an dem hochverrätherischen Unternehmen im Oberrheinkreise die Flucht ergriffen hat und öffentlich ausgeschrieben wurde, ist aus der Liste der Rechtspolizei-Incipienten gestrichen worden.

Freiburg, den 20. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
v. Marschall. vdt. Kupferschmitt.

No. 17829—30. Kaufmann Bernhard Schweig von Karlsruhe ist im Sinne des § 2 der landesherrlichen Verordnung vom 23. April 1847 (Reg.-Blatt No. 17) für das Handelshaus Washington Finlay in Mainz an die Stelle des zurückgetretenen Handelshauses Stempf und Widmann in Karlsruhe als Hauptagent zur Vermittlung des Transports von Auswanderern nach Amerika aufgestellt und als solcher bestätigt worden, was hiemit zur öffenlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 29. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Neumann.

No. 17832. Handelsmann Louis Berolla in Offenburg und J. v. Runkel in Wertheim sind im Sinne des § 2 der landesherrlichen Verordnung vom 23. April 1847 (Reg.-Bl. No. 17) für das Handelshaus Washington Finlay in Mainz an die Stelle des zurückgetretenen Handelshauses Stempf und Widmann in Karlsruhe als Hauptagenten zur Vermittlung des Transports von

Auswanderern nach Amerika aufgestellt und als solche bestätigt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 29. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Neumann.

Die Reception des Anton Mast von Oppenau als Wundarzneidiener betreffend.

No. 17303. Anton Mast von Oppenau ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter dem Heutigen als Wundarzneidiener recipirt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 23. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Die Reception des Ziriak Schick von Oberkirch als Wundarzneidiener betreffend.

No. 17302. Ziriak Schick von Oberkirch ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter dem Heutigen als Wundarzneidiener recipirt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 23. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Filialschuldienst Grünwald, Amts Neustadt, ist dem Unterlehrer Moriz Pfeiffer zu Dossenheim, Oberamts Heidelberg, übertragen worden.

Der kathol. Filialschuldienst Raithenbuch, Amts Neustadt, ist dem Unterlehrer zu Zunsweier, Franz Xaver Witzigmann, übertragen worden.

Durch die Entlassung des Hauptlehrers Joseph Herzog ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst in Wasenweiler, Amts Breisach, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 154 Kindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Breisach zu Gündlingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Fahndung.) Gestern Abend ungefähr ¼ auf 5 Uhr ist der Sträfling Ludwig Trautz von Weißenstein, Oberamts Pforzheim, aus der diesseitigen Strafanstalt entflohen.

Es werden daher sämmtliche Militär- und Civilbehörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt hierher abzuliefern, zu dessen Behufe das Signalement beigefügt wird.

Er ist ein gelernter Goldarbeiter, weiß sich gut zu benehmen und spricht geläufig französisch. Alter: 19 Jahre; Größe: 5 Schuh; Haare: blond; Augen: blau; Gesichtsfarbe: blaß; Gesichtsform: schmal; Stirne: nieder; Nase: breit; Mund: klein; Zähne: gut, jedoch fehlt einer oben links; Bart: schwarz (noch sehr schwach); Kinn: spitz.

Bei der Flucht trug er die gewöhnlichen Kleider der Correctionäre, in deren jedes einzelne Stück die Nummer 16 eingenäht ist.

Bruchsal, den 5. Juli 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Wiesloch. (Gefundenes Geld.) No. 15142. Den 15. l. M. wurden auf der von hier nach Heidelberg führenden Landstraße zwischen 7 und 8 fl. gefunden. Der Eigenthümer kann selbe bei dem Sonnenwirth Friedrich Speckert in Malsch wieder in Empfang nehmen.

Wiesloch, den 18. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Bonndorf. (Aufforderung und Fahndung.) No. 8811. Die unten signalisirten Rekruten Cölestin Gleichauf und Ludwig Rothmund von Füetzen, welche sich bei ihrem Regiments-Commando in Freiburg bisher nicht gestellt haben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb vier Wochen bei dem Großh. Regiments-Commando Erbgroßherzog No. 2 in Freiburg um so gewisser zu stellen und sich wegen ihres Ausbleibens zu verantworten, als sie sonst als Refras-

tairs behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt würden.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, auf diese beiden Rekruten zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher zu liefern.

Bonndorf, am 27. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Signalement des Gleichauf. Alter 21¼ Jahre; Größe: 5′ 5″ 4‴; Körperbau: kräftig; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

Signalement des Rothmund: Alter: 20⅔ Jahre; Größe: 5′ 3″ 1‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: klein.

Lörrach. (Aufforderung und Ansuchen.) Dem pensionirten Grenzaufseher Tritschler von Todtmoos soll ein wegen Traubenentwendung von hier aus gegen ihn erlassenes Erkenntniß verkündet werden, was bis jetzt nicht stattfinden konnte, weil Tritschler, des Verbots ungeachtet, seine Heimath verließ und auf dem Hausirhandel sich herumtreibt, so daß sein Aufenthaltsort nicht ermittelt werden konnte.

Wir fordern ihn in diesem Wege auf, sich ungesäumt dahier zu stellen, und ersuchen die geehrten Behörden, die Kenntniß von dessen Aufenthaltsort besitzen, ihn mit Laufpaß hieher zu weisen.

Lörrach, den 15. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Oberkirch. (Ansuchen.) No. 11508. Dem Bernhard Klar von Stadelhofen soll in einer gegen ihn anhängigen Untersuchungssache das Urtheil eröffnet werden.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, uns von dem etwa bekannten Aufenthaltsorte des Bernhard Klar Kenntniß zu geben.

Oberkirch, den 30. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sallinger.

[1] Kork. (Ansuchen.) No. 5830. In Untersuchungssachen gegen Joseph Bohnenstengel aus Neuhausen, Großh. Bezirksamts Blumenfeld, lediger Metzgergeselle, wegen Diebstahl, soll ein hohes hofgerichtliches Erkenntniß gegen diesen Joseph Bohnenstengel in Vollzug kommen.

Da dessen jetziger Aufenthalt unbekannt ist, bitten wir sämmtliche Polizeibehörden, uns hierüber Auskunft zu ertheilen und Bohnenstengel auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen. Zu diesem Zweck setzen wir den Personsbeschrieb des Joseph Bohnenstengel bei.

Kork, den 29. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Signalement des Joseph Bohnenstengel. Alter: 23 Jahre; Statur: untersetzt; Gesicht: oval; Haare: blond; Stirne: gewölbt; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase und Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: keinen.

[3] Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 15915. Wilhelm Schäfer von hier ist der Unterschlagung von Geldern zum Nachtheil der Viehversicherungsgesellschaft zu Hüfingen, deren Bezirksagent derselbe im vorigen Jahr kurze Zeit hindurch war, beschuldigt und dringend verdächtig.

Derselbe wird nun, da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über das ihm angeschuldigte Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Acten erkannt werde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, den Angeschuldigten, dessen Signalement, so weit möglich, unten beigefügt ist, auf Betreten alsbald zu verhaften und anher zu liefern.

Signalement. Alter: circa 50 Jahre; Größe: 5′ 5″ 4‴; Statur: mittler; Haare; dunkelbraun; Augen: braun; Gesicht: oval: Gesichtsfarbe: bleich; Nase: etwas spitz; Zähne: ziemlich gut; Bart: keinen. Besondere Kennzeichen: keine.

Durlach, den 24. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Soldat Joseph Bührer von Mühlenbach.

Signalement des Bührer. Alter: 30 Jahre 2 Monate; Größe: 5' 7"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: schwarzbraun; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Der Zeughaushandwerkerlehrling Wilh. Harter von Niederschopfheim, welcher sich am 11. Juni aus seiner Garnison entfernt hat.

Signalement des Harter. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 7" 4'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Weinheim.

Johann Georg Kuhn von Weinheim, Soldat im Infanterie-Regiment v. Freidorf Nro. 4 zu Mannheim.

Signalement. Derselbe ist 5' 3" groß, von schlankem Körperbau, frischer Gesichtsfarbe, hat graue Augen, blonde Haare, blonden Bart und eine breite Nase.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Corporal Jakob Götz von Oberbaldingen.

Signalement des Götz. Größe: 5' 4" 2'''; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond: Nase: gewöhnlich.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Soldat Albert Max Friederich Clady von Karlsruhe, welcher sich am 9. Juni aus seinem Stationsorte Offenburg unerlaubterweise entfernt hat.

Signalement des Soldaten Clady. Größe: 5' 5" 3'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: spitz; Alter: 21 Jahre.

Karl Ludwig Heribert Ripamonti von Karlsruhe, Soldat im 4. Infanterie-Regiment, welcher am 4. Juni d. J. aus der Stadt Lahr desertirt ist.

Signalement. Größe: 5' 7" 1'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: braun; Schnurrbart: klein; Alter: 36 Jahre; Profession: Buchbinder.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Soldat Georg Häfner aus Eppingen, vom Infanterie-Regiment Großherzog Nr. 1, welcher nach Amerika entwichen sein soll.

Signalement. Alter: 23½ Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: klein.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Soldat Felizian Schmutz von Ehrenstetten.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Benedikt Wermuthhäuser von Todtnau, Soldat im Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Soldat Wilhelm Dippel von Stebbach, vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

No. 16323. In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni wurden dem Franz Ignaz Becker in Stupferich mittelst Einbruchs von seinem Speicher folgende Gegenstände entwendet:

1) Etwa 17 Pfd. hänfenes mittelfeines Garn in Strängen.

2) Ein Büschel gehechelten Hanf von 17—18 Pfund.

3) Ein gleicher von 8—9 Pfd.

4) 22 Ellen weißes hänfenes Tuch.

5) Ein 3½ Ellen langes, 3 Ellen breites neues Leintuch von weißem rein wergenem Tuch.

6) Ein gleiches von weißem grob wergenem Tuch.

7) Zwei neue hänfene Tischtücher, 2 Ellen breit und 2 Ellen lang, wahrscheinlich mit F. B. gezeichnet.

8) Ein weißes Gebildtischtuch gleicher Größe mit Ecksteinmuster.

9) Zehn Ellen weißes, rein wergenes Tuch von etwa ⅝ Breite.

10) Zehn Ellen grob wergenes Tuch gleicher Breite.

11) Ein zwilchener Mehlsack, gezeichnet in deutscher Druckschrift mit

Franz Becker
von
Stupferich.
1842.

12) Eine Sense.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Pfullendorf:

[1] zwischen dem Spital Pfullendorf und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Schwäblishausen;

im Bezirksamt Weinheim:

[1] zwischen der gräflich v. Wiser'schen Grundherrschaft zu Leutershausen und der Gemeinde Großsachsen;

im Bezirksamt Jestetten:

[1] das durch rechtskräftiges Urtheil festgesetzte Ablösungskapital des der Pfarrei Bühl auf der Gemarkung Eichberg zustehenden Zehntens betreffend;

[1] das durch rechtskräftiges Urtheil festgesetzte Zehntablösungskapital des der Pfarrei Bühl auf der Gemarkung Riedern zustehenden Zehntens betreffend;

im Oberamt Heidelberg:

[2] zwischen der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen zu Vorderheubach;

im Bezirksamt Stühlingen:

[3] zwischen den Zehntpflichtigen von Osteringen und dem Kloster Rheinau;

im Bezirksamt Mosbach:

[3] zwischen der Gemeinde Ruchsen und der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen;

im Oberamt Pforzheim:

[3] des der evangel. Pfarrei Oeschelbronn auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Oberweier, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Lorenz Rock, auf Mittwoch den 19 Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von Schiltach, an den in Gant erkannten Kaufmann Johann Adrion, auf Freitag den 28. Juli 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] an das in Gant erkannte Vermögen des Literaten August Lewald von Baden, jetzt zu Stuttgart, auf Freitag den 11. August 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Bernh. Schmitt, auf Mittwoch den 2. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[1] von Muggensturm, an den in Gant erkannten Tobias Baumstark, auf Mittwoch den 2. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[2] Karlsruhe. (Die Gant des Handlungshauses Jak. Kusel dahier betr.) Nr. 13291. Nachdem das Bankhaus Jakob Kusel, bestehend aus den Handelsgesellschaftern Friedrich Kusel, S. M. Kaula und David Kusel, unterm 24. v. M. seine Zahlungsunfähigkeit vor Gericht angezeigt hat, haben wir gegen dasselbe die Gant eröffnet und den Tag des Ausbruches des Zahlungsunvermögens vorläufig auf den 8. Januar d. J. festgesetzt.

Es wird nunmehr Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren anberaumt auf

Dienstag den 22. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

und werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und Gläubigerausschuß definitiv ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht und in Bezug auf jene Ernennung sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend angesehen werden. Endlich bemerkt man, daß den Gläubigern die Einsicht der Vermögens-Aufnahme auf der diesseitigen Registratur freisteht.

Karlsruhe, den 28. Juni 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Pforzheim.

In der Gantsache des verstorbenen Bäckers Joh. Jak. Bräuninger von Eutingen — unterm 23. Juni 1848 Nr. 19561.

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache des Rosenwirths Karl Welz von Rastatt — unterm 29. Juni 1848 Nr. 24789.

In der Gantsache gegen Mathias Nold von Steinmauern — unterm 21. Juni 1848 Nr. 24357.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

In der Gant des Webermeisters Karl Friedr. Willet von Flehingen — unterm 28. Juni 1848 Nr. 15457.

Bühl. (Schuldenliquidation.) Nr. 22796. Die Joseph Kleinhans' Wittwe von Hildmannsfeld, Maria Anna geborne Schuh, beabsichtiget, mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern, und wird deßhalb Tagfahrt zur Vornahme der Schuldenliquidation auf

Montag den 17. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, anberaumt, zu welcher die unbekannten Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Bühl, den 3. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Reichlin.

[1] Bretten. (Auswanderung.) No. 15315. Die Vitus Kilian'schen Eheleute von Sickingen wollen mit ihren Kindern nach Nordamerika auswandern. Zur Richtigstellung ihres Vermögens haben wir Tagfahrt auf

Samstag den 15. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wobei alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Vitus Kilian'schen Eheleute machen, solche anzumelden und richtig zu stellen, andernfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen später zu ihren Rechten nicht mehr verholfen werden kann.

Bretten, den 30. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pfister.

[3] Karlsruhe. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 12177. In Sachen

der Museumsgesellschafts in Karlsruhe,
Klägerin,
gegen
Michael Eduard Selz von Offnadingen,
Beklagten,
Forderung betreffend.

1) Wird nunmehr der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden, jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt und in der Hauptsache zu Recht

erkannt:

Der Beklagte ist schuldig, die eingeklagten 808 fl. 43 kr. nebst 5 pCt. Verzugszinsen vom 19. April d. J., als dem Tage der Zustellung, innerhalb 14 Tagen bei Zwangsvermeidung an die Klägerin zu bezahlen, und die Kosten dieses Rechtsstreites zu tragen.

V. R. W.

2) Dies wird auf klägerischen Antrag dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten an Behändigungsstatt öffentlich verkündigt.

So geschehen, Karlsruhe den 13. Juni 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

(L. S.) Stösser.

Gründe.

Die in den L. R. Sätzen 1728, 1582 ff. 1650 rechtlich begründete Klage wurde dem flüchtigen Beklagten nach Vorschrift der §§ 272 ff. der

Pr. O., wie aus den bei den Akten befindlichen Bescheinigungen hervorgeht, eröffnet, und er zur Tagfahrt vom 22. Mai d. J. vorgeladen.

Beklagter erschien nicht, und auf klägerisches Anrufen und nach Vorschrift der §§ 311, 330, 653 ff. der Pr. O. erging obiges Versäumungs-Erkenntniß.

[3] Freiburg. (Bedingter Zahlungsbefehl.)

In Sachen
des Friedrich Dippel aus Stebbach, derzeit in Basel,
gegen
den Soldaten im 2. Infanterie-Regiment, Wilhelm Dippel aus Stebbach,
Forderung von 400 fl. betreffend,

wird auf das Gesuch des klägerischen Anwalts

verfügt:

Nro. 4623. Dem Beklagten wird aufgegeben, dem Kläger die geforderten 400 fl. nebst Zins zu 5 pCt. vom 12. Mai d. J. binnen 4 Wochen zu bezahlen oder seine Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigens auf Anrufen des Klägers die Forderung für zugestanden erklärt würde.

Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht.

Freiburg, den 24. Juni 1848.

Der Commandeur des Infanterie-Regiments Erbgroßherzog No. 2:
v. Röder, Oberst.

[3] Konstanz. (Erbvorladung.) No. 12893. Die Walburga Stader von Reichenau, welche schon seit 1803 von Hause sich entfernt hat und welche im Jahre 1825 noch in Lemberg gelebt hat, deren Aufenthalt jedoch nicht bekannt ist, oder deren etwaige Leibeserben werden auf den Antrag der nächsten Anverwandten der Walburga Stader in Reichenau aufgefordert, das in pflegschaftlicher Verwaltung befindliche Vermögen der Stader im Betrage von 542 fl. 23 kr. binnen einem Jahre zu übernehmen, widrigensfalls die Walburga Stader nach Umfluß dieser Zeit für verschollen erklärt und deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Konstanz, den 26. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Fieser.

[2] Bretten. (Erbvorladung.) Nro. 3816. Christian, Katharina und Anna Maria Rosina Weigel von hier, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden zur Erbtheilung ihres verstorbenen Vaters Johann Adam Weigel, gewesenen Hirten dahier, mit dem Bedeuten auf den 30. Sept. 1848 anher vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bretten, den 28. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Glaßner.

[1] Baden. (Entmündigung.) Die ledige großjährige Bürgerstochter Maria Anna Jörger von hier wird hiermit entmündigt und ihr in der Person des Bürgers Joseph Jörger von Thiergarten ein Vormund bestellt.

Baden, am 17. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Theobald.

[1] Gengenbach. (Oeffentliche Vorladung.) No. 6768. Apotheker Karl Heim von Zell hat heute gegen Joseph Weber von Oberharmersbach folgende Klage erhoben:

Der Beklagte kaufte am 7. October 1845 von meinem Schuldner Gilbert Lehmann ein einstöckiges Wohnhaus mit circa 4 Sester Garten und Feld in Oberharmersbach, einers. an Thalbach, anders. an Johann Rombach gelegen, und versprach hiefür 1389 fl. nebst 5 pCt. Zins zu bezahlen. Unter den Kaufbedingungen wurde festgesetzt, daß der Beklagte einen Theil des Kaufschillings im Betrage von 700 fl. nebst 5 pCt. Zins vom 1. Dec. 1845 an, an mich zu bezahlen habe. Es wird nun gebeten, auf gepflogene Verhandlungen durch Urtheil auszusprechen:

der Beklagte sei schuldig, die eingeklagten 700 fl. mit 5 pCt. Zins vom 1. Dec. 1845 an mich zu bezahlen und habe die Prozeßkosten zu tragen.

Beschluß.

Da der Beklagte nach den vorliegenden Acten ausgewandert ist, so wird demselben mit gegenwärtiger Veröffentlichung aufgegeben, seine Vernehmlassung auf diese Klage innerhalb 28 Tagen anher abzugeben, widrigens deren Inhalt für zugestanden angenommen und jede Schutzrede für versäumt erklärt werden soll.

So geschehen, Gengenbach am 8. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Blattmann. vdt. Eisenlohr.

Kauf-Anträge.

Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge oberamtlichen Beschlusses wird in Sachen mehrerer Gläubiger gegen Benjamin Bürklin, Schmiedmeister in Oberweier, dessen von Holz erbaute Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf und Schmiedwerkstätte in Oberweier, neben Augustin Ziegler und selbst,

Montags den 17. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in dem Gemeindehause zu Oberweier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und der Zuschlag ertheilt, wenn derselbe auch unter dem Taxwerthe bleiben sollte. Die weiteren Bedingungen werden am Tage der Steigerung bekannt gemacht.

Lahr, den 30. Juni 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Blater. vdt. L. Rößler.

[1] Karlsruhe. (Gasthausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großherzogl. Stadtamts dahier vom 30. März Nro. 7297 wird das dem Gastwirth Konrad Friedrich dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenflügel, Seitenbau und Holzstall, nebst Querbau und Stallung in der Zähringerstraße Nro. 53, neben Goldarbeiter Ballbach und Geheimrath Dr. Bauer, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit zur goldenen Waage ruht, —

Dienstags den 25. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Zweitenmal öffentlich versteigert werden; wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 17000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 4. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen der Großh. Domänen-Verwaltung Durlach werden der Gemeinde Grünwettersbach, richterlicher Verfügung zufolge,

Montags den 24. Juli,

Nachmittags 2 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften veräußert, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird:

Aecker.

3 Morgen 2 Viertel 13 ½ Ruthen Dorfwaldacker, einers. Ackerfeld, anders. der Dorfwald.

Durlach, den 3. Juli 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[1] Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Amtsbeschlusses vom 23. d. M. Nro. 7606 wird Dienstags den 18. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Rathskanzlei zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Das zur Gantmasse des verlebten Bierbrauers Joseph Schmauder gehörige zweistöckige Wohnhaus Nro. 45, dahier an der Hauptstraße liegend, in welchem bisher die Brauerei betrieben wurde, nebst einer hinter diesem Hause stehenden Scheuer und Stallung, nördlich und westlich an die Hauptstraße, südlich an Johann Beile, östlich an die Gemeinde stoßend.

2.

Ein Lagerbierkeller am Fuße des Kastelberges, überall an die Gemeinde stoßend.

Gengenbach, den 30. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Mayer. vdt. Stölker.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen der Großh. Domänenverwaltung Durlach, Forderung betreffend, werden der Gemeinde Stupferich, richterlicher Verfügung zufolge,

Montags den 24. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem dasigen Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird, veräußert:

Aecker.

1) 2 Viertel im Neubruch, einerseits Adam Seidel, anders. Sebastian Becker.

2) 1 Viertel am Ettlinger Weg, einerseits Anton Hascher, anders. Joseph Dande's Kinder.

3) 3 Viertel im Schmierofen, einers. Anton Gartner, anders. Michael Doll.

Durlach, den 3. Juli 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[1] Bruchsal. (Zwangs-Versteigerung.) Der Quartiermeister Schoder's Wittwe dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 10. März d. J. Nro. 9198

Donnerstags den 27. Juli l. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege

1.

2 Viertel 20 Ruthen Baumstück rechts der Allee, einers. die Allee, anders. Jakob Jetzel,

2.

30 Ruthen Weinberg im Zaisenthal, einers. N. Ihle, anders. Bärenwirth Bopp's Wittwe,

3.

2 Viertel do. im Arzet, einers. Schütz Ebersoll, anders. Johann Adam Kohler,

4.

2 Viertel 9 Ruthen Wingert, Gras- und Baumstück rechts des Auwegs, einers. Stephan Sattel's Wittwe, anders. Max Hillebrand's Wittwe,

zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 9. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.:

F. Wurm.

[2] Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Neumeier in Steinach werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Mai 1848 Nro. 5801 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 27. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Backhaus und Hofraithe, oben im Dorf am Vicinalweg gelegen, einers. Joseph Hansmann, anders. Georg Siefert.

Hiezu gehören nachbeschriebene 3 Stücke Bürgerwaldung:

a) 4 Sester Tannenwald, Gewann Tannenwald, einerseits Johann Siefert, anders. Joseph Krämer.

b) 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einers. Johann Siefert, anders. beide Roser.

c) 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemarkung, einers. Johann Siefert, anders. Valentin Schöner.

2) 2 Meßle Gemüsgarten im Dorf, einers. Georg Siefert, anders. Georg Benz.

3) 1 Sester Acker und Reben, Gewann Blauberg, einers. Georg Siefert, anderseits Joseph Vetter.

4) 3 Sester Acker, Gewann Eckle, einers. Johann Siefert, anders. Mathias Klausmann.

5) 3 Sester Acker, Gewann Winkel, einers. Xaver Schmied, anderseits Bollenbacher Gemarkung.

6) 3 Sester Acker und Reutfeld, Gewann Neuenberg, einers. Thomas Schwendenmann, anders. Xaver Schmied.

7) 1 Sester Acker, Gewann hintere Länge, einers. Johann Hirt, anderseits Anton Keller.

8) 1 Sester Acker, Gewann mittlere Länge, einers. Anton Keller, anders. Mathias Kornmeier.

9) 1 Sester Acker (Altallmendacker), einers. Anton Keller, anders. Johann Pfaff.

10) ¼ Sester Reben, Gewann Neuenberg, einers. Mathias Kornmeier, anderseits Thomas Schwendenmann.

11) 2 Sester Wiesen in der Mühlbachlänge, einers. Johann Siefert, anders. Löwenwirth Stelker.

12) 1 Sester Wiesen im alten Kinzigbett, einers. Karl Ringwald, anders. Joseph Vetter.

13) 1 Sester Wiesen im Steinrücken, einers. Karl Ringwald, anders. Georg Braun.

14) 1 Sester Reutfeld in den Stollhalden, einers. Mathias Kornmeier, anders. Valentin Schöner.

Schnellingen, den 13. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer. vdt. Gnirs.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Wilhelm Balthasar Erxleben dahier lassen, der Erbtheilung wegen, das ihnen gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude und Hofraum, neben Tapetenfabrikant Kammerer und Maurer Weber, Nro. 30 in der alten Waldstraße, am Mittwoch den 12. Juli, Morgens 9 Uhr, zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die Steigerung selbst findet Statt auf dem Geschäftszimmer des Theilungs-Commissärs Süß, neue Herrenstraße Nro. 56, woselbst auch die Steigerungsbedingungen unterdessen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 26. Juni 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[2] Stadt Kehl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 6. März d. J. Nro. 2913 und 29. Mai d. J. Nr. 5046 wird

Mittwochs den 26. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich im Vollstreckungswege versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Eine dem Siebmacher Ludwig Fleischmann dahier gehörige, zweistöckige Behausung nebst Hausplatz, Hof und Garten in der Hauptstraße neben Daniel Müller und Karl Hauß.

Stadt Kehl, den 24. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[3] Odenheim, O. A. Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 26. Jänner l. J. Nro. 2538 und 30. v. M. Nro. 16851 werden den Johann Baptist Bolich'schen Eheleuten von hier mehrere Liegenschaften

Montags den 17. Juli l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Zu dieser Versteigerung ladet man die Liebhaber höflichst ein.

Odenheim, den 26. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stricker. vdt. Laub, Rathschbr.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden dem hiesigen Bürger und Ackersmann Johann Enes

Montags den 31. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Wolfwirthshause nachstehende Liegenschaften unter dem Zusatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer besonders stehenden Scheuer und Stallung, neben Benedikt Seiler und Joseph Seiler, vornen die Straße nach Bühl, hinten die Strietmatte.

2.

15 Ruthen Haus- u. Hofraithenplatz, worauf obige Gebäude stehen, mit der nämlichen Begränzung.

3.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im obern Kirchweg, beiderseits Joseph Gartner.

4.

1 Viertel 37 Ruthen Acker im Breitfeld, einers. Bernh. Jörger, anders. Ambros Jörger.

5.

38 Ruthen Acker in der Buchdung, einers. Joseph Gartner, anders. sich selbst.

6.

38 Ruthen Acker daselbst, neben sich selbst und Felicitas Burkart.

7.

17 Ruthen Acker daselbst, einers. Christian Jörger, anders. Felicitas Burkart.

8.

35 Ruthen Matten in den Bruckmatten, neben Xaver Seiler und Eustach Knebel.

9.

1 Viertel Acker im Kirchweg, neben Aufstößer und Bernhard Jörger.

10.

1 Viertel 7 Ruthen Acker im Saum, neben Lorenz Gartner und Weg.

Oberbruch, den 20. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. Sept. 1847 Nr. 21527 wird von den Metzgermeister Karl Karry'schen Eheleuten dahier

Donnerstags den 27. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaft in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wohnhaus auf dem Marktplatze dahier, 43' lang, 24' tief, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeit steht, 10 Ruthen 32 □' groß, einers. und hinten an Bäcker Joseph Lorenz, anders. an Allmend, vornen an den Marktplatz angrenzend.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 14. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Rastatt. (Hausversteigerung.) Zufolge oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 6. Mai d. J. Nro. 17681 wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Ignaz Röldtner am

Montag den 24. Juli d. J,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigert:

Ein zweistöckigt steinernes Wohnhaus Nr. 39 in der Stadt (der Herrenstraße) dahier, enthaltend auf gewölbtem Keller,

im untern Theile:

1 große Stube, 3 Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche;

im obern Theile:

7 Zimmer, 1 Küche und oberhalb dieser einen geräumigen Speicher; sodann

1 Hofraithe, worin eine Backstube mit Backofen, Schweinställe, Holzremise und 1 Pumpbrunnen sich befinden, ein Gemüsgärtchen und 1 Schopf.

Dasselbe gränzt einers. an das Eigenthum des Hofapothekers Gustav Wagner und anderseits an jenes der Pastetenbäcker Frank's Erben, vornen an die Herrenstraße und hinten an das des Poststallmeisters Georg Kramer.

Bei dieser Tagfahrt erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 16. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

[2] Eisingen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim vom 22. Mai 1847 Nr. 16842 werden dem Weber Martin Schmidt dahier im Zwangswege nachfolgende Liegenschaften Montags den 17. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude

1.

Eine einstöckige Behausung von Stein mit Dachkammer, Stall und Balkenkeller, oben im Dorf, neben Christ. Wüst's Wittib und Math. Schwarz, hinten die Gärten, vornen die Erstinger Straße, nebst 6 Ruthen Platz, worauf das Gebäude steht. Gerichtl. Anschlag 450 fl.

Aecker.

Zelg Diemengrund.

2.

1 Viertel 12 Ruthen im nähern Diemengrund, neben Sebastian Schickle's Wittib und Johann Georg Jäckle. Anschlag 40 fl.

Zelg Neulingerthal.

3.

20 Ruthen im Kohlwäldle, neben Gotthard Karst und Joseph Kunzmann. Anschlag 15 fl.

Die desfallsigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Eisingen, den 14. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Lay, Rathschr.

[1] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 2. Juni 1848 werden aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Restaurateurs Heinrich Haug alt

Samstags den 5. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Eine an der Sophienstraße gelegene Remise, 36' lang, 41' tief, nebst einem Vorbau von 20' lang und 11' tief; diese Gebäulichkeit gränzt auf 3 Seiten an die Stadtallmend, auf einer Seite an das Eigenthum des Schneiders Anton Lerch.

Unter dieser Remise befinden sich zwei gewölbte Keller, wovon der größere dem hiesigen Frauenkloster gehört, der andere ist Eigenthum des verstorbenen Heinrich Haug; derselbe ist 41' lang und 10 ½' breit.

2.

Ein gewölbter Keller unter dem Hause des Schneidermeisters Anton Lerch und zum Theil unter dem Hause des Heinrich Steinel; derselbe ist 42' lang und 22' breit.

3.

Ein Morgen Wiesen auf den s. g. Reihermatten, einers. Stabhalter Dietrich's Erben, anders. Johann Frank's Erben, vornen die Landstraße, hinten der Balzenberg.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 23. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 29. März d. J. No. 4094 werden dem hiesigen Bürger und Zieglermeister Joseph Wild die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 1. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rebstockwirthshause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein neu erbautes einstöckiges Wohnhaus mit Keller, sammt 2 Sester Hofplatz und Garten, einers. die Landstraße, anders. selbst.

2) Eine Ziegelhütte mit Brennofen, einers. die Landstraße, anders. selbst.

3) Ein halber Tauen Matten auf der obern Au, einers. Anton Stecher's Erben, anderseits die Scheerersmatte.

4) 1½ Viertel Acker im Haberfeld, einerseits Aloys Bau, anders. Xaver Stigler alt.

Ohlsbach, den 30. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bau. vdt. Harter.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge erhaltener Verfügung Großh. Bezirksamtes vom 24. Febr. d. J. No. 3026 werden dem hiesigen Bürger und Küfermeister Georg Gleisle bis

Montag den 14. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert:

1.

Die untere Hälfte einer zweistöckigen Behausung sammt Stallung in der Kirchengasse hier, neben Anton Baldinger und Joseph Lindner's Erben.

2.

1 Viertel Acker am ersten Brückchen, neben Franz Rummel und Johann Schindler.

3.

1 Viertel 6½ Ruthen Acker auf dem Linsenbuckel, neben Georg Gleisle's Kindern und Aloys Frieß.

4.

1½ Viertel Acker allda, neben Aloys Frieß und Karl Schmidt.

5.

½ Viertel Bergreben in den Oberbergen, neben Aloys Korn und Jakob Reiß.

Der Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis oder darüber erreicht.

Ettlingen, den 8. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Bekanntmachungen.

[3] Waldkirch. (Bekanntmachung.) Nr. 2087. Das Pfandbuch der Gemeinde Biederbach soll erneuert werden. Diejenigen befähigten Subjecte, welche sich dem Geschäfte gegen gute Belohnung unterziehen wollen und sich über guten sittlichen Wandel ausweisen können, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1844, Nro. 4, Seite 19, beim Gemeinderath in Biederbach zu melden.

Waldkirch, den 26. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Becker.

[2] Triberg. (Offene Actuarsstelle.) Nr. 9957. Bis 1. September d. J. ist dahier eine Actuarsstelle mit einem Gehalte von 350 fl. nebst den gewöhnlichen Accidenzien durch einen tüchtigen Actuariats-Scribenten zu besetzen, und werden daher alle Diejenigen, welche hiezu Lust haben, eingeladen, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Triberg, den 23. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Gißler.

[2] Bretten. (Dienstantrag.) Nro. 2055. Die unterm 9. Mai d. J. ausgeschriebene erste Gehülfenstelle ist noch unbesetzt, und wird wiederholt zur Besetzung durch einen Cameralpraktikanten oder Cameralassistenten mit dem Gehalt von 500 fl. ausgeschrieben.

Bretten, den 22. Juni 1848.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Klumpp.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg